



# Deutsche Liga für das Kind

in Familie und Gesellschaft e.V.

---

## Sachbericht 2017

Schwerpunkte der Tätigkeit der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2017 waren:

- Durchführung der wissenschaftlichen Jubiläumstagung „Kinder schützen, fördern, beteiligen. Was ist erreicht, was bleibt zu tun?“ am 13./14.10.2017 im Abgeordnetenhaus von Berlin sowie einer Festveranstaltung anlässlich 40 Jahre Deutsche Liga für das Kind am 13.10.2017 in der Berliner Charité;
- Veröffentlichung eines Erklärvideos „Was macht die Deutsche Liga für das Kind“;
- Veröffentlichung von sechs Ausgaben der Zeitschrift *frühe Kindheit*;
- wöchentliche Herausgabe eines elektronischen Newsletters;
- bundesweite Umsetzung und Weiterentwicklung des Bildungs- und Präventionsprogramms Kindergarten *plus*;
- Herausgabe und bundesweite Verteilung des Films „Kindergarten *plus*. Sozioemotionale Kompetenzen in der Kita fördern“;
- Herausgabe von Kurzfilmen und Einrichtung eines YouTube-Kanals „Mein Baby. Filme für Eltern in Farsi“;
- Vertrieb von Broschüren und Filmen an Eltern und Fachkräfte, vor allem über den Online Shop [www.fruehe-kindheit-online.de](http://www.fruehe-kindheit-online.de);
- Abschluss des Projekts gemeinsam mit Save the Children Deutschland „KindgeRECHT von Anfang an. Kinderrechte und Erziehungspartnerschaft in früher Tagesbetreuung und Veröffentlichung der Broschüren „Empfehlungen“ und „Übersicht über relevante Rechtsnormen für die frühe Kindertagesbetreuung“;
- Durchführung des Projekts „Merkblätter Seelische Gesundheit“ in Kooperation mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte, den Krankenkassen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung;
- Mitwirkung in der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention, im Aktionsbündnis Kinderrechte sowie im Bundesforum Familie;
- Mitarbeit in den Beiräten des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen und des Unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs;
- Vertretung von kinder- und familienpolitischen Anliegen im politischen Raum.

Auf der Mitgliederversammlung am 14.10.2017 in Berlin wurden im Rahmen der Wahlen zum Vorstand wiedergewählt: Prof'in Dr. Sabine Walper (Präsidentin), Ingeborg Rakete-Dombek (1. Vizepräsidentin), Friedrich K. Gothe (Schatzmeister),

Prof'in Dr. Jeanette Roos (Beisitzerin), Prof'in Dr. Ute Thyen (Beisitzerin). Erstmals in den Vorstand gewählt wurde Dr. Areej Zindler (Beisitzerin).

Am 31.12.2017 waren in der Geschäftsstelle der Deutschen Liga für das Kind folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt: Prof. Dr. Jörg Maywald (Geschäftsführer), Anja Stiehler (Kordinatorin in der Geschäftsstelle), Stella Valentien (Programmkoordinatorin Kindergarten *plus*), Dr. Gabriele Kewitz (Kordinatorin des Projekts „Merkblätter Seelische Gesundheit“), Josef Kleinhans (Buchhalter und IT-Berater mit Sitz in Bad Neuenahr), Kathrin Iwer (Projektassistenz Kindergarten *plus*), Elisabeth Visse (Projektassistenz Kindergarten *plus*). Außerdem waren in der Geschäftsstelle mehrere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich Büro und Versand tätig.

Im Einzelnen umfasste die Tätigkeit der Deutschen Liga für das Kind im Jahr 2017 die folgenden Aktivitäten:

### **(1) Wissenschaftliche Jubiläumstagung**

Durchführung der wissenschaftlichen Jubiläumstagung „Kinder schützen, fördern, beteiligen. Was ist erreicht, was bleibt zu tun?“ am 13./14.10.2017 im Abgeordnetenhaus von Berlin mit rund 160 Teilnehmerinnen und Teilnehmern unterschiedlicher Berufsgruppen. Die Schirmherrschaft hatte Dr. Katharina Barley, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, übernommen, die auch ein Grußwort hielt.

Ziel der Veranstaltung war es, anlässlich 40 Jahre Deutsche Liga für das Kind eine Zwischenbilanz zu ziehen. Wie hat sich die Stellung des Kindes in Familie und Gesellschaft verändert? Auf welche Weise kommen Kinder in den unterschiedlichen Lebensbereichen tatsächlich zu ihrem Recht? Wie können Fachkräfte ihr Handeln an den Rechten der Kinder orientieren? Welche rechtlichen und gesellschaftlichen Reformen stehen noch aus? Was muss die Politik tun?

Zu den Referentinnen und Referenten der Tagung gehörten Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit („40 Jahre Liga – eine Bilanz“), Prof'in Jutta Allmendinger Ph.D. („Der lange Arm der frühen Kindheit. Soziale Lage und Bildung“), Prof'in Dr. Anedore Prengel „Reckahner Reflexionen zur Ethik pädagogischer Beziehungen – eine aktuelle Initiative“, Dr. Axel Adrian („Besteht eine Rechtspflicht zur Einführung eines Wahlrecht ab Geburt?“), Dr. Nicole Strüber („Neurobiologie im Säuglingsalter. Entstehung von Stressbelastungen und Ressourcen“), Prof'in Dr. Ute Thyen („Frühe Hilfen und Kinderschutz oder: vom Kinderschutz zu den Frühen Hilfen“) und Prof. Dr. Lothar Krappmann („Zukunft der Kinderrechte“).

Im Rahmen der Jubiläumstagung fand am 13.10.2017 im Medizinhistorischen Museum („Hörsaalruine“) der Berliner Charité eine Festveranstaltung „40 Jahre Deutsche Liga für das Kind“ statt. Den Festvortrag „Kinderrechte für ein 'gutes Leben' in der Globalisierung“ hielt Prof'in Dr. Gesine Schwan. Die Präsidentin der Liga, Prof'in Dr. Sabine Walper, referierte zu dem Thema „40 Jahre Deutsche Liga für das Kind. Rückblicke – Einblicke – Ausblicke“.

Die Vorträge der Jubiläumstagung und der Festveranstaltung wurden zusammen mit einer Chronik „40 Jahre Deutsche Liga für das Kind“ in der Ausgabe 6/2017 der Zeitschrift *frühe Kindheit* dokumentiert.

## **(2) Erklärvideo „Was macht die Deutsche Liga für das Kind“**

Produktion und Veröffentlichung anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Liga eines Erklärvideos (3 Minuten) „Was macht die Deutsche Liga für das Kind“ (Fassung mit und ohne Gebärdensprache).

## **(3) Zeitschrift frühe Kindheit**

Herausgabe von sechs Ausgaben der Fachzeitschrift *frühe Kindheit* in einer Auflage von je 3.500 Exemplaren; Vertrieb der Zeitschrift an Mitglieder, politisch Verantwortliche, Multiplikatoren und Abonnenten sowie im freien Verkauf; Herausgabe eines Jahresinhaltsverzeichnisses 2017 in digitaler Form.

Schwerpunktthemen der Zeitschrift *frühe Kindheit* 2017 waren:

Nr. 1/17 Substanzmittelmissbrauch in der Schwangerschaft  
und die Folgen für die Kinder

Nr. 2/17 Peerbeziehungen in der frühen Kindheit

Nr. 3/17 Ängste der Kinder

Nr. 4/17 Kinder in Regenbogenfamilien

Nr. 5/17 Großeltern und Enkelkinder

Nr. 6/17 Kinder schützen, fördern, beteiligen. Was ist erreicht, was bleibt zu tun?  
(Dokumentation der Jahrestagung 2017)

## **(4) Elektronischer Newsletter**

Etwa wöchentliche Herausgabe eines elektronischen Newsletters mit Meldungen aus Wissenschaft, Praxis und Politik zu Themen rund um die frühe Kindheit sowie zur Kinder- und Familienpolitik (Versand an mehr als 6.800 Abonnentinnen und Abonnenten; Anmeldung unter [www.liga-kind.de](http://www.liga-kind.de)).

## **(5) Bildungs- und Präventionsprogramm Kindergarten plus**

Umsetzung des Bildungs- und Präventionsprogramms *Kindergarten plus* zur Förderung der sozialen und emotionalen Kompetenzen (Persönlichkeitsbildung) viereinhalb- bis sechsjähriger Kinder in bundesweit bisher 2.034 Kindertageseinrichtungen (davon 95 neu in 2017).

Akquise von Trägern/Kitas und Förderern (einschließlich Projektvorstellungen vor Ort); Planung, Organisation und Durchführung von Fortbildungen (Basisseminare I und II, Nachschulungs- und Aufbauseminare, Fachschulveranstaltungen, Fachtage) für pädagogische Fachkräfte; Produktion, stete Aktualisierung und Versand der Programmmaterialien sowie Versand von Nachbestellungen und Informationsmaterialien; Veröffentlichung des Kinderbuchs „Tula und Tim im Land der Gefühle“; laufende interne Evaluation des Programms; Zusammenarbeit mit zahlreichen Lions Clubs und anderen Förderern; Abschluss der 1. und Schulung der 2. Kohorte der im Zeitraum 2016 bis 2018 durch DEUTSCHLAND RUNDET AUF Gemeinnützige Stiftungs GmbH geförderten Kitas in Regionen bzw. Stadtteilen mit besonderem Förderungsbedarf.

Versand eines elektronischen Newsletters an mehr als 3.000 pädagogische Fachkräfte; Pflege des Facebook-Accounts; Durchführung eines Dozent(inn)en-Treffens zur Qualitätssicherung der Fortbildungen; Kooperation mit dem Landesinstitut für Präventives Handeln im Saarland sowie Volkshochschulen in Rheinland-Pfalz; Teilnahme an den Treffen der Programm-Träger der „Grünen Liste Prävention“ sowie der Partner von „Stark fürs Leben“ (Jugendprogramme der Deutschen Lions).

**(6) Herausgabe und Vertrieb des Films „Kindergarten plus. Soziale emotionale Kompetenzen in der Kita fördern“**

Produktion und Vertrieb des Films (DVD, 11 Minuten) „Kindergarten plus. Soziale emotionale Kompetenzen in der Kita fördern“. Der Film erläutert die Bedeutung der Persönlichkeitsbildung in Kindertageseinrichtungen und präsentiert Methoden und Materialien des Programms Kindergarten plus. Er enthält Live-Einblicke in die Programmmodule sowie Interviews mit pädagogischen Fachkräften, Kita-Leitungen, Eltern und Expertinnen zur Durchführung und Wirksamkeit des Programms.

**(7) Projekt „KindgeRECHT von Anfang an. Kinderrechte und Erziehungspartnerschaft in früher Tagesbetreuung“**

Durchführung und Abschluss gemeinsam mit Save the Children Deutschland des Projekts „KindgeRECHT von Anfang an. Kinderrechte und Erziehungspartnerschaft in früher Tagesbetreuung“. Ziel des von der Auridis Stiftung und der Junker Kempchen-Stiftung geförderten Projekts war die Bestandsaufnahme und fachliche Bewertung der in Deutschland vorliegenden rechtlichen Normierungen, Konzepte und Projekte im Themenfeld Qualitätsentwicklung in der frühen Tagesbetreuung mit dem Fokus Kinderrechte und Erziehungspartnerschaft, sowie die Identifizierung vorhandener Bedarfe und notwendiger Weiterentwicklungen.

Im Rahmen des Projekts wurden die Broschüren „Empfehlungen für pädagogische Fachkräfte, Kindertagespflegepersonen, Einrichtungsleitungen, Träger, Jugendämter, Fachverbände und Verantwortliche in Verwaltung und Politik“ und „Übersicht über relevante Rechtsnormen für die frühe Kindertagesbetreuung“ veröffentlicht und bundesweit verteilt.

**(8) Projekt „Merkblätter Seelische Gesundheit“**

Durchführung des Projekts „Merkblätter Seelische Gesundheit. Informationen für Eltern zur Förderung der seelischen Gesundheit ihres Kindes in den ersten sechs Lebensjahren“, in Kooperation mit dem Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ), den Krankenkassen unter der Federführung des Verbands der Ersatzkassen (VdEK) und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV).

In zehn „Merkblättern Seelische Gesundheit“ sollen Eltern von Kindern in den ersten sechs Lebensjahren über die seelische Entwicklung und die seelischen Bedürfnisse ihrer Kinder prägnant, wissenschaftsbasiert und unabhängig informiert werden. Die Informationen orientieren sich an den durch die ersten zehn U-Untersuchungen (auch als Kinderrichtlinie oder „Gelbes Heft“ bekannt) vorgegebenen Altersstufen. In die Merkblätter werden Hinweise auf weiterführende Materialien (Filmclips) integriert. Die Anwahl der Filmclips ist über einen QR-Code möglich. Die Merkblätter sollen den Eltern von den Kinderärztinnen und Kinderärzten anlässlich der Durchführung der U-Untersuchungen jeweils altersgerecht überreicht werden.

Die Produktion der begleitenden Filme erfolgt durch die Fa. libellefilm (Berlin). Die Herstellung der Filme wird durch die Ehlerding Stiftung, die JK-Stiftung und der Kroschke Kinderstiftung gefördert. Die Fertigstellung der Merkblätter und begleitenden Filme ist für Frühjahr 2018 vorgesehen.

**(9) Herausgabe von Kurzfilmen und Einrichtung eines YouTube-Kanals  
„Mein Baby. Filme für Eltern in Farsi“**

Herstellung und Veröffentlichung auf YouTube von kurzen Filmen (Buch und Regie: Thomas Uhlmann und Anja Freyhoff) mit leicht verständlichen Informationen für Farsi sprechende Eltern (insbesondere nach ihrer Ankunft in Deutschland) u.a. zu Schwangerschaft, Geburt, Familie, Erziehung und Kinderrechten. Alle Filme sind in beiden Sprachen und Schriften (Farsi und Deutsch) gehalten. Die Kommentarsprache ist Farsi mit deutschen Untertiteln.

Die zehn neuen Filme sowie Übersetzungen bestehenden Materials wurden gefördert vom Nationalen Zentrum Frühe Hilfen aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

**(10) Film „Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien“**

Vertrieb des Films (DVD, 77 Minuten) „Mit Bilderbuch und Touchscreen. Junge Kinder und Medien“. Der Film (Buch und Regie: Anja Hansmann und Susanne Richter) orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und begleitet Familien auf ihren individuellen Wegen durch die Vielfalt analoger und digitaler Medien. In dokumentarischen Beobachtungen, Interviews und Trickfilmsequenzen werden praktische Anregungen gegeben, wie ein gesundes Aufwachsen mit Medien gelingen kann. Ziel ist es, Familien mit jungen Kindern einen reflektierten und selbstbestimmten Umgang mit Medien zu ermöglichen und aufzuzeigen, wie die Chancen digitaler Medien genutzt und wie Kinder vor schädigenden Einflüssen geschützt werden können.

**(11) Film „Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege“**

Verteilung des Films (DVD, sieben Kurzfilme und ein Intro, insgesamt 50 Minuten) „Aufwachsen in der Medienwelt. Kurzfilme zur Medienbildung in Kita und Kindertagespflege“. Der Film (Buch und Regie: Anja Hansmann und Susanne Richter) stellt anhand anschaulicher Beispiele dar, wie Medienbildung – mit und ohne digitale Medien – im Alltag von Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege sinnvoll gestaltet werden kann.

Die Produktion des Films und dessen Verteilung an Kindertageseinrichtungen bzw. Kindertagespflegestellen wurde ermöglicht durch eine Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) im Rahmen der Initiative „Gutes Aufwachsen mit Medien“.

**(12) Vertrieb des Films „Signale des Babys“**

Bewerbung und Vertrieb der DVD-Fassung des Films „Signale des Babys. Ein filmisches Lexikon der Babysprache“ (Auftraggeber: Junker Kempchen-Stiftung für kompetente Elternschaft und Mediation, Buch und Regie: Anja Freyhoff und Thomas Uhlmann). In mehr als hundert kurzen Filmsequenzen werden die Signale von Neugeborenen bis 18 Monate alten Kindern gezeigt, die bei Eltern Fragen aufwerfen, nicht immer leicht zu erkennen sind oder missverständlich sein können.

Der Film ist auch auf YouTube in einer deutschen, englischen und türkischen Fassung einsehbar.

**(13) Film „Kinder lassen sich nicht scheiden“**

Vertrieb des Films (DVD, 60 Minuten) „Kinder lassen sich nicht scheiden. Hilfen für Kinder bei Trennung der Eltern“. Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck,

Kamera und Schnitt: Holger Braack) zeigt an zahlreichen Beispielen, was Eltern tun können, nach einer Trennung das Wohl ihres Kindes bestmöglich im Blick zu behalten. Website zum Film [www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden.de](http://www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden.de).

**(14) Film „Mein Kind bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater“**

Vertrieb (gemeinsam mit dem Bundesverband Kindertagespflege und Familien für Kinder gGmbH) des Films (DVD, 45 Minuten plus 19 Minuten Bonusmaterial) „Mein Kind bei einer Tagesmutter/einem Tagesvater“. An zahlreichen Beispielen zeigt der Film (Buch und Regie: Kurt Gerwig) die pädagogischen Angebote von Tagesmüttern und Tagesvätern. Website zum Film unter [www.kindertagespflege-film.de](http://www.kindertagespflege-film.de).

**(15) Film „Krippenkinder. Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“**

Vertrieb des Films (DVD, 70 Minuten plus 23 Minuten Interviews) „Krippenkinder. Familie und Tagesbetreuung in gemeinsamer Verantwortung“. Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck; Kamera und Schnitt: Holger Braack) zeigt, wie schon ein- bis dreijährige Kinder von früher Tagesbetreuung profitieren. An Beispielen wird dargestellt, was Eltern, Erzieher(innen) und Tagespflegepersonen bei der Eingewöhnung des Kindes beachten sollten und wie die so wichtige Erziehungs- und Bildungspartnerschaft zwischen Familie und Tagesbetreuung zum Wohl des Kindes gelingt; Website zum Film unter [www.familie-und-krippe.de](http://www.familie-und-krippe.de).

**(16) Film „Ein Leben beginnt... Babys Entwicklung verstehen und fördern“**

Vertrieb an Eltern, Fachleute und Ausbildungsstätten des gemeinsam mit der Ehlerding Stiftung und in Kooperation mit der Kroschke Stiftung für Kinder herausgegebenen Films „Ein Leben beginnt... Babys Entwicklung verstehen und fördern“ (DVD, 92 Minuten plus 54 Minuten Interviews). Der Film (Buch und Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack) richtet sich an Eltern und zeigt die Entwicklung von Kindern in den ersten zwei Lebensjahren. Im Mittelpunkt steht der für das ganze Leben so wichtige Aufbau sicherer Bindungen zwischen Kind und Eltern. Website zum Film unter [www.ein-leben-beginnt.de](http://www.ein-leben-beginnt.de) mit Informationen über den Film und weiterführenden Adressen für Eltern.

Vertrieb einer englischsprachigen Fassung des Films (DVD, 64 Minuten) unter dem Titel „A Life begins... Understanding and nurturing baby's development“.

**(17) Film „Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz“**

Vertrieb des Films „Klug sein allein genügt nicht. Kinder brauchen emotionale Intelligenz“. Der Film (Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack) erläutert an Beispielen die Bedeutung der emotionalen Intelligenz für den Bildungserfolg von Kindern. Er klärt über neue Erkenntnisse der Hirnforschung auf und zeigt anhand des Programms Kindergarten *plus*, wie die emotionalen und sozialen Fähigkeiten der Kinder gezielt gefördert werden können.

**(18) Film „Kinder sind unschlagbar!“**

Vertrieb des Films „Kinder sind unschlagbar! Keine Gewalt in der Erziehung“ zum Recht von Kindern auf gewaltfreie Erziehung (Regie: Heike Mundzeck; Kamera: Holger Braack).

**(19) Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung**

Vertrieb der gemeinsam mit dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Ver-

band alleinerziehender Mütter und Väter herausgegebenen Broschüre „Wegweiser für den Umgang nach Trennung und Scheidung“. Der Wegweiser erläutert, wie Eltern nach einer Trennung oder Scheidung den Umgang am Wohl des Kindes ausrichten können. Er orientiert sich an aktuellen fachlichen und wissenschaftlichen Standards und erläutert die relevante Rechtsprechung. In einem Service-Teil gibt er Eltern zudem Adressen, eine herausnehmbare Mustervereinbarung inklusive Checkliste zum Umgang sowie eine Zusammenstellung der wichtigsten rechtlichen Regelungen an die Hand.

**(20) Broschüre „Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren“**

Vertrieb der gemeinsam mit dem Paritätischen Wohlfahrtsverband herausgegebenen Broschüre „Eltern vor dem Familiengericht. Schritt für Schritt durch das kindschaftsrechtliche Verfahren“. Orientiert am Vorrang des Kindeswohls gibt die Broschüre Müttern und Vätern, die sich an das Familiengericht wenden, einen Überblick über die Inhalte und den Ablauf des familiengerichtlichen Verfahrens.

**(21) Broschüre „Die beste Betreuung für mein Kind“**

Überarbeitung und Vertrieb der Broschüre „Die beste Betreuung für mein Kind. Worauf Sie achten sollten, wenn Sie Ihr Kind in eine Krippe, Kita oder Kindertagespflegestelle geben“. Die Broschüre gibt Eltern Orientierungen bei der Entscheidung für frühe Tagesbetreuung. Die Broschüre wurde vollständig überarbeitet und neu gestaltet.

**(22) Positionspapier zur Qualität in der frühen Tagesbetreuung**

Vertrieb des Positionspapiers für Fachkräfte „Gute Qualität in Krippe und Kindertagespflege“. Pflege der Website [www.fruehe-tagesbetreuung.de](http://www.fruehe-tagesbetreuung.de).

**(23) Positionspapier „Kinderrechte stärken am Beispiel der medizinisch nicht erforderlichen Genitalbeschneidung des männlichen Kindes“**

Vertrieb des Positionspapiers und eines begleitenden Hintergrundpapiers zur medizinisch nicht erforderlichen Genitalbeschneidung des männlichen Kindes.

**(24) Websites**

Pflege von sieben Websites mit Informationen für Eltern, Fachleute und politisch Verantwortliche:

[www.liga-kind.de](http://www.liga-kind.de)

[www.stillen-info.de](http://www.stillen-info.de)

[www.kindergartenplus.de](http://www.kindergartenplus.de)

[www.ein-leben-beginnt.de](http://www.ein-leben-beginnt.de)

[www.fruehe-tagesbetreuung.de](http://www.fruehe-tagesbetreuung.de)

[www.familie-und-krippe.de](http://www.familie-und-krippe.de)

[www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden](http://www.kinder-lassen-sich-nicht-scheiden)

**(25) Facebook**

Pflege des Facebook-Accounts [www.facebook.com/liga.kind](http://www.facebook.com/liga.kind).

**(26) Pflege eines Online Shops**

Pflege des Online Shops [www.fruehe-kindheit-online.de](http://www.fruehe-kindheit-online.de) und Vertrieb sämtlicher von der Liga herausgegebener Publikationen; Pflege des Passwort-geschützten Bereichs für Mitglieder und Abonnent(inn)en der Zeitschrift *frühe Kindheit*.

**(27) Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)**

Zusammenarbeit mit dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen (Prof. Dr. Sabine Walper, Präsidentin der Liga, wirkt in ihrer Rolle als Forschungsdirektorin des Deutschen Jugendinstituts im NZFH mit; Vorsitzende des Beirats ist Prof. Dr. Ute Thyen, Vorstandsmitglied der Liga; der Geschäftsführer der Liga, Prof. Dr. Jörg Maywald, gehört dem Beirat als Mitglied an).

**(28) Beirat des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs**

Mitarbeit im Beirat des Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung zu Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs durch die Präsidentin der Liga, Prof. Dr. Sabine Walper.

**(29) Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Missbrauchs**

Mitarbeit im Beratenden Fachgremium „Bundesweite Initiative zur Prävention des sexuellen Missbrauchs“ (u.a. Begleitung der Implementierung der Kampagne „Trau dich“) durch den Geschäftsführer, Prof. Dr. Jörg Maywald.

**(30) National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention**

Vertretung der Liga in der National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention durch den Geschäftsführer, Prof. Dr. Jörg Maywald, zugleich Sprecher der National Coalition; Mitwirkung u.a. an politischen Gesprächen und Fachveranstaltungen der National Coalition, an der Mitgliederversammlung sowie an den Sitzungen der Koordinierungsgruppe und des Geschäftsführenden Vorstands.

**(31) Aktionsbündnis Kinderrechte**

Mitwirkung im Aktionsbündnis Kinderrechte (UNICEF Deutschland, Deutsches Kinderhilfswerk, Deutscher Kinderschutzbund, in Kooperation mit der Deutschen Liga für das Kind) mit dem Ziel der Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz.

**(32) Bundesforum Familie**

Vertretung der Liga im Bundesforum Familie durch Anja Stiehler, Koordinatorin der Geschäftsstelle. Das Bundesforum Familie unter dem Dach der Arbeitsgemeinschaft der deutschen Familienorganisationen (AGF) hatte sich für den Zeitraum 2016 bis 2017 das Schwerpunktthema „Familie und Flucht“ gewählt.

**(33) Runder Tisch zur Stillförderung in Deutschland**

Mitwirkung am Runden Tisch zur Stillförderung in Deutschland.

**(34) Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern**

Gespräche mit politischen Entscheidungsträgern (u. a. mit Bundesminister(inne)n und Abgeordneten des Deutschen Bundestages) sowie mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern insbesondere des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend; Mitwirkung der Ehrenpräsidentin der Liga, Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, und des Geschäftsführers, Prof. Dr. Jörg Maywald, an einem Festakt in Berlin anlässlich des 25-jährigen Inkrafttretens der UN-Kinderrechtskonvention in Deutschland u.a. mit Bundesjustizminister Heiko Maas und der damaligen Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig.

- (35) Zusammenarbeit Deutsche Liga für das Kind und Lions Deutschland**  
Vorstellung der Anliegen der Liga vor zahlreichen Lions Clubs und auf Versammlungen der Deutschen Lions im Rahmen der Langzeitactivity „Kind-Familie-Gesellschaft“; Präsentation des Programms Kindergarten *plus* zusammen mit den beiden anderen Jugendprogrammen der Deutschen Lions im Rahmen der Initiative „Stark fürs Leben“.
- (36) Zusammenarbeit mit Verlagen**  
Zusammenarbeit im publizistischen Bereich und in der Öffentlichkeitsarbeit mit dem BELTZ Verlag und mit dem Herder Verlag (Zeitschrift *kindergarten heute*).
- (37) Tagungen und Kongresse**  
Vorträge und Präsentation der Liga auf zahlreichen Tagungen und Kongressen im medizinischen, kinder- und familienrechtlichen und Jugendhilfebereich, u. a. auf dem Deutschen Kinder- und Jugendhilfetag in Düsseldorf.
- (38) Pressearbeit**  
Herausgabe von drei Pressemitteilungen; Interviews in Presse, Funk und Fernsehen; Beantwortung von Presseanfragen.
- (39) Serviceleistungen für Mitglieder**  
Bereitstellung von Serviceleistungen für Mitglieder (Themenrecherche, Vermittlung von Referenten u. a.); Mitgliederwerbung und -betreuung sowie Mitgliederverwaltung.
- (40) Neujahrsempfang und Podiumsdiskussion**  
Durchführung eines Neujahrsempfangs in den Räumlichkeiten der Geschäftsstelle; im Rahmen des Empfangs fand eine Podiumsdiskussion statt zu dem Thema „Kindheitsforschung und Kinderrechte. Eine Perspektivenverschränkung“.
- (41) Beantwortung von Anfragen**  
Laufende Beantwortung telefonischer und schriftlicher Anfragen, Durchführung von Beratungen sowie Vermittlung von Informationen an Eltern, Fachkräfte und Verantwortliche in Politik und Verwaltung.
- (42) Verbandsführung**  
Vorbereitung und Durchführung der Jahresmitgliederversammlung, von drei Vorstandssitzungen und einer Kuratoriumssitzung.

Deutsche Liga für das Kind  
Charlottenstr. 65, D-10117 Berlin  
Tel.: 030-28 59 99 70, Fax: 030-28 59 99 71  
E-Mail: [post@liga-kind.de](mailto:post@liga-kind.de)  
[www.liga-kind.de](http://www.liga-kind.de)